

Heinz Duthel

# Telepathie Pathos - Das Handbuch -

Erfahrung und Einwirkung

Das Wahrnehmen von Dingen, Gedanken oder Vorgängen über weite Entfernung ohne Hilfe der Sinnesorgane.

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott.“

**T**elepathie - Pathos „Erfahrung“, „Einwirkung“. Das Wahrnehmen von Dingen, Gedanken oder Vorgängen über weite Entfernung ohne Hilfe der Sinnesorgane.

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott.“

Im Anfang war das Wort, der Logos, und der Logos war bei Gott, und von Gottes Wesen war der Logos. Alles ist durch ihn geworden, und ohne ihn ist auch nicht eines geworden, das geworden ist.

Heraklit, der ein halbes Jahrtausend, bevor Jesus Christus zur Erde kam, lebte (ca. 550 bis ca. 480), und von dem der bekannte Ausspruch stammt, dass niemand zweimal in den gleichen Fluss steigen kann, schrieb: "Diesen Logos (Weltgesetz), der doch ewig ist, begreifen die Menschen nicht, weder bevor sie davon gehört noch, sobald sie davon gehört haben. Denn obgleich alles nach diesem Logos geschieht, machen sie den Eindruck, als ob sie nichts davon ahnten ..."

Das Lexem -Log- findet sich auch im Namen der philosophisch-mathematischen Disziplin der Logik, in der Endung -logie zur Bezeichnung von Wissenschaften (z. B. „Kosmologie“) und in zahlreichen Fremdwörtern (z. B. „Analogie“)

Autoren, die telepathische Fähigkeiten trotz der fehlenden allgemein anerkannten Beweise und der Skepsis der Wissenschaftsgemeinde aufgrund ihrer eigenen Forschungen, Eindrücke und Indizienfunde für existent halten, sind zum Beispiel der Biologe Rupert Sheldrake (Morphische Felder), der Sozialpsychologe Daryl J. Bem und Charles Honorton (Ganzfeld-Versuche), der Systemtheoretiker Ervin László, der Ethnologe Adolphus Peter Elkin (hielt Telepathie aufgrund seiner Studien in Australien bei sogenannten Naturvölkern für ziemlich

alltäglich) oder die Psychologin Hanna Rheinz (Traum-Suggestion im Schlaflabor am New Yorker Maimonides Medical Center; telepathische Kommunikation eineiiger Zwillinge)

Gedankenlesen bezeichnet in der Psychologie das Eruiieren oder Interpretieren von Gedankengängen des Gegenübers anhand von Augenbewegungen, Gestik, Mimik, sprachlicher Ausdrucksweise oder dem Aussehen sowie mittels Fragetechnik oder Suggestionen.

Das Ziel des Gedankenlesens ist es, an eine Information zu gelangen, die vom Gegenüber gedacht, aber nicht in Worten ausgesprochen wurde.

Umgangssprachlich wird „Gedankenlesen“ auch für Telepathie verwendet.

Darüber hinaus befassen sich Neurowissenschaften mit Gedankenlesen. Gehirnforscher bezeichnen damit den Versuch, in Aktivierungen des Gehirns bestimmte Muster zu erkennen, die Aufschluss über den Gedanken oder die Erfahrung einer Versuchsperson geben.

#### Telepathie - phänomenale Gedankenübertragung

Unter Telepathie versteht man die Vermittlung von Informationen, Ideen, Eindrücken, Gefühlen, Stimmungen und Gedanken zwischen Lebewesen, und das ohne Beteiligung bekannter Sinnesorgane. Genauer gesagt wird damit die Fähigkeit beschrieben, nicht artikulierte seelische Inhalte eines anderen gefühlsmäßig zu empfangen und dann in Worten wiederzugeben. Die Inhalte können verschlüsselt als Bilder gesendet werden. Sie sind dem Empfänger nicht zwangsläufig bewusst, lösen bei diesem jedoch eine für die Außenwelt sichtbare Reaktion aus. Dieses Phänomen wird oftmals auch als Gedankenübertragung bezeichnet. Telepathie funktioniert unabhängig von räumlicher Entfernung und kann sowohl bewusst als auch unbewusst zwischen zwei oder mehreren Menschen stattfinden. Sie ist sogar zwischen Mensch und

Tier möglich, denn bewiesenermaßen verfügen auch Tiere über diese erstaunliche Fähigkeit. Inhaltlich kann sich die Gedankenübertragung auf Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft beziehen, da sie sich losgelöst von Zeit und Raum ereignet. Es ist sogar möglich, Gedanken von bereits verstorbenen Menschen zu empfangen, welche von diesen noch zu Lebzeiten geschickt wurden. Bis heute ist ungeklärt, welche genauen Übertragungsmechanismen der Telepathie zugrunde liegen. In der Forschung scheint man sich lediglich darüber einig zu sein, dass dieses Phänomen existiert. Wissenschaftliche Experimente gelangen oftmals zu erstaunlichen Ergebnissen und viele Forscher sind sogar überzeugt davon, dass jeder Mensch telepathische Fähigkeiten besitzt, die sich ausbauen und trainieren lassen. Durch die zunehmende äußere Reizüberflutung und unsere eigene Gedankenflut wird die leise Stimme in unserem Inneren meist übertönt. Deshalb ist es ratsam, sich für Telepathie Übungen an einen ruhigen Ort zurückzuziehen und dafür zu sorgen, dass man nicht abgelenkt wird. Außerdem sollte man seine Gedanken genau analysieren und zwischen eigenen und fremden Inhalten unterscheiden lernen. Da Telepathie Kommunikation durch Verbundenheit ist, geschieht sie oft von selbst, wenn eine starke innere Verbindung besteht. Alles in allem ist es wichtig, dass man seinen Eingebungen aus dem Unterbewusstsein mehr Beachtung schenkt.

Natürlich ist der Telepathie etwas, worüber sich die Welten streiten. Das liegt in der Natur des menschlichen Wesen im allgemeinen welcher zwar bereit ist an einen Gott oder Götter zu glauben aber nicht an eine natürliche Befähigung die wahrscheinlich jedes Lebewesen auf unserer Erde hat. Telepathie.

Selbst das Alte Testament, das Neue Testament bis zurück in die griechische Geschichte wird ja darüber gesprochen und philosophiert über den Sinn des Wortes Logos oder am Anfang war das Wort!

Ich gehe mal davon aus das von diesem Zeitpunkt an wo wir alle Lebewesen aus den Kosmos auf die Erde geblasen wurden durch das schwarze Loch, bereits ein Wort oder ein Logos dahinter war. Wenn wir zum Beispiel alles aus naturwissenschaftlicher Sicht betrachten, zum Beispiel Darwin-so passiert auf dieser Erde nichts aus Zufall. Der große Physiker und Mathematiker Jaques Monet welcher ja den Nobelpreis in Literatur erhalten hatte, stellte schon die Frage:“ Zufall oder Notwendigkeit“?

Am Anfang war das Wort, also nichts außer das Wort. Es war das Wort oder Logos welches nun an alle Lebewesen auf dieser Erde vermittelt werden musste. Nun ich bin ja kein Historiker oder wissenschaftlich begabter Forscher aber ich habe sehr viel gelesen und immer wieder kam ich zu den Entschluss oder bei Schluss dass alles was auf unserer Erde lebt oder gelebt hat oder leben wird, einschließlich der Lebensbedingten Materien wie Wasser Luft Masse Energien haben vom Beginn an die gleiche Masse. Eines konnte ja nicht weniger werden oder das andere größer. Durch die Evolution und die Entwicklung unserer Erde haben sich gewisse Naturell erteile sicher verändert in einer Form die notwendig ist damit der andere Teil überleben oder sich verbessern kann aber es ist nicht verschwunden, sondern hat sich nur in eine andere Form verändert.

Nun was hat das mit Telepathie zu tun?

Ich hatte mal ein Zen Kloster besucht ein buddhistisches, in Asien da ich zu diesem Zeitpunkt tatsächlich die Absicht hatte ein buddhistischer Mönch zu werden, und das unvergessliche dass sich dort ergeben hat war das Vorstellungsgespräch oder gemeinschaftliches Gespräch mit den Mönch welcher wenn ich bleiben würde mein Lehrer würde.

Ich saß draußen vor meiner Hütte auf der Bambusbank als mein Lehrer auf mich zukommen ist, und mich nicht fragte wie denn die erste Nacht war-sondern vor mir in beide Hände schlug und mich dann fragte:“ Du hast den laut des

Zusammenschlages meiner Hände gehört? Jetzt überlege mal wohin dieser laut gegangen ist wo er ist und warum Du Dich an ihn erinnern kannst?“

Heute 25 Jahre später denke ich immer noch so oft daran.

Ich höre diesen laut heute noch, er ist also da ich kann ihm sogar in mein Denken zurückrufen und höre den Schlag als wenn es heute wäre oder gerade jetzt.

Hier sagen die Kritiker der Telepathie, dass dieses eben eine Erinnerung ist welche man im Gehirn oder im Körper gespeichert hat und sie deshalb widerrufen kann. Stimmt. Ich kann die zwei Hände sehen wir zusammenklatscht und der laut entspringt, ja das ist die Erinnerung. Nun aber die Frage, wohin ist dieser laut gegangen welche für ewig und immer für mich besteht hörbar und auch nachvollziehbar ist. Damit kann ich das reproduzieren und es ihnen zeigen und dieselbe Frage stellen. Damit wird der nachgestellte Knall zum ursprünglichen Knall, welche ich vom meinen Lehrer erfahren habe.

So wiederum wie ist es nun mit der Telepathie? Hier spreche ich von etwas dass ich gesehen und nachvollzogen habe.

In der Telepathie aber soll man ja Kontakte aufnehmen mit etwas dass ich noch nicht gesehen oder erlebt habe. Wie kann es sein das man diese Frage stellt ohne sich darüber bewusst zu sein das wie ich am Anfang schon geschrieben habe, wir alle durch den Ursprung aus dem schwarzen Loch mit demselben Wort (und am Anfang war das Wort und das Wort wurde zum Logo!) Entstehen oder entstanden sind?

Ich bin mir sicher dass die großen Wissenschaftler es bestätigen werden oder können dass wir alle vom Anfang an nur eines waren und sind. D.h. wir entstanden aus demselben Wort aus demselben Logo aus demselben Sinn. Und das ist heute noch so. Alles ist mit allen verbunden. Nichts kann ohne den anderen sein alleine überleben. Das aber bedeutet das wir Blut und genetisch miteinander vom Anfang an verbunden sind und das noch heute. Im Grunde